

Kurz belichtet

■ Solaranlagen

Fachinformation für SHK-Betriebe

Der ZVSHK hat, mit Unterstützung des Fachverbandes Nordrhein-Westfalen, eine neue Fachinformation „Thermische Solaranlagen“ herausgegeben. Diese Planungsunterlage für Fachbetriebe ersetzt die bereits 1978 veröffentlichte Broschüre des ZVSHK über Solaranlagen. Sie wurde vollkommen neu überarbeitet und dem aktuellen Stand der Technik angepaßt. Neben Erläuterungen über Einsatzbereiche von solarthermischen Anlagen und deren Funktionsweisen enthält die Broschüre auch Planungsgrundlagen und Angaben zu den einzelnen Komponenten sowie grundsätzliche sicherheitstechnische Anforderungen.

■ Marketing

Leitfaden für Klempnerbetriebe

Für Spengler-, Flaschner- oder Blechnerfachbetriebe, die sich mit dem Bau von Metalldächern und -fassaden beschäftigen, hat die WMK (Wirtschaftsgemeinschaft Metalldächer und -Fassaden in Klempnertechnik), in Zusammenarbeit mit dem ZVSHK einen Leitfaden „Werbung und Marketing für den Klempnerfachbetrieb“ erstellt. Er besteht aus einem Ordner mit Ringeinlagen im DIN-A4-Format und enthält anschauliche Beispiele, praktische Hinweise und Checklisten, kurz gesagt: konkrete Handlungsanweisungen, um schwierige Aufgaben in den Bereichen Marketing und Werbung von vornherein richtig anzugehen und erfolgreich zu meistern.



Das Handbuch Werbung und Marketing

Im Anhang befindet sich eine Auflistung und Kurzdarstellung der Mitglieder der WMK als Nachschlagewerk für Produktinformationen. Das Handbuch „Werbung und Marketing, Leitfaden für den Klempnerfachbetrieb“ kostet 50 DM und kann im Rahmen der WMK-Handwerksunterstützung beim ZVSHK bestellt werden.

■ Nachbesserung

Vorsicht bei Kunden-vorschlägen

Nicht selten kommt es vor, daß ein Kunde (Auftraggeber) einen eigenen Vorschlag zur Behebung eines Mangels macht. In einem solchen Fall muß sich der Auftragnehmer (Handwerker) allerdings sicher sein, daß die Verwirklichung dieses Vorschlags den Mangel auch tatsächlich behebt. Tut er das nicht, so ist der Auftragnehmer definitiv nicht von seiner Nachbesserungspflicht befreit. Der Leitsatz eines BGH-Urteils: Von seiner Nachbesserungspflicht wird der Unternehmer nicht deshalb frei, weil der Besteller eine untaugliche Nachbesserungsmaßnahme (hier: eine nicht zur Verbesserung des Zustands führende Maßnahme) vorschlägt. Der Unternehmer bleibt vielmehr grundsätzlich, bis hin

zur Neuherstellung, zur Herbeiführung des vertragsgemäßen Zustands verpflichtet. (BGH, Urteil vom 16. 10. 1997 – VII ZR 249/96 – in BauR 1998, Seite 123f)

■ Kupferschmiedetag

Familienfest der Kupferschmiede

Der nachweislich älteste Metallhandwerker der Welt, der Kupferschmied, hat einen neuen Namen: Behälter- und Apparatebauer. Die Zukunftsperspektiven dieses traditionsreichen Handwerks stehen im Mittelpunkt des 23. Deutschen Kupferschmiedetages, der am 2. und 3. Oktober 1998 im Europäischen Klempner- und Kupferschmiedemuseum in Karlstadt in Franken stattfindet. Hier das Programm:

Freitag, 2. Oktober

10.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

10.30 Uhr: Schweißtechnische Qualitätsanforderungen an den Betrieb nach nationalem und europäischem Regelwerk im

Druckbehälterbau, Helmut Behnisch, Neuss.

13.30 Uhr: Vorstellung und Besichtigung des Europäischen Klempner- und Kupferschmiedemuseums, Heinrich Lummel, Karlstadt.

14.00 Uhr: Die europäische Druckgeräterichtlinie, Hanns Marchner, TÜV-Akademie GmbH, München

15.00 Uhr: Qualitätsmanagement im Behälter- und Apparatebauer-Handwerk, Markus Strottmann, SHK-ZERT beim ZVSHK.

Samstag, 3. Oktober

9.30 Uhr: Das Leistungsspektrum des Behälter- und Apparatebauers, Engelbert Quast, Inden, Bundesfachgruppenleiter Behälter- und Apparatebauer-Handwerk im ZVSHK.

11.00 Uhr: Kostenstellenrechnung, Weiterentwicklung des ZVSHK-Programms Deckungsbeitragsrechnung, Thomas Wienforth, ZVSHK Geschäftsstelle Potsdam

12.00 Uhr: Schlußwort und Ausblick.

Das Fachprogramm wird von einem attraktiven Damen- und Rahmenprogramm in der Franken-Metropole Würzburg ergänzt.

Teilnehmergebühr: Die Teilnahme am Fachprogramm kostet am Freitag 90 DM und am Samstag 50 DM. Das gesamte Rahmenprogramm des 2. Oktober kostet ebenfalls 90 DM, das Damenprogramm beider Tage 50 DM.

In den Gebühren sind die Teilnahmeberechtigung am Fachprogramm, das Mittagessen am 2. Oktober sowie die Pausengetränke am 2. und 3. Oktober, die Festschrift, Bustransfers, Eintrittspreise und Führungen sowie die Abendveranstaltung am 2. Oktober im Weingut „Juliuspital“ enthalten.

Anmeldung: ZVSHK, Rathausallee 6, 53757 St. Augustin, Telefon (0 22 41) 2 90 56, Telefax (0 22 41) 2 13 51

ZVSHK- Terminkalender

25./26. September 1998
8. Brandenburger Seminar für Kachelofen- und Luftheizungsbauer, Kleinmachnow

2./3. Oktober 1998
23. Deutscher Kupferschmiedetag, Karlstadt

12./13. November 1998
9. Deutscher Klempnertag mit Verleihung des Architekturpreises des Klempnerhandwerks, Kassel

13. bis 20. Februar 1999
Internationales Fortbildungsseminar für das SHK-Handwerk, Teneriffa

23. bis 27. März 1999
ISH, Frankfurt

■ 9. Klempnertag Fach-Symposium unterm Herkules

„Blechverarbeitung an Dächern und Fassaden“, so lautet das Motto des 9. Deutschen Klempnertages, der am 12. und 13. November 1998 in der Stadthalle Kassel stattfindet. Themen wie Metaldach und Umwelt sowie die Ergebnisse einer Windlastuntersuchung an Bauteilen für Metaldächer zählen zu den Schwerpunkten des Fachprogramms. Ein Highlight verspricht die Verleihung des Architekturpreises des Klempnerhandwerks durch Bundesbauminister Oswald zu werden. Die Fachtagung selbst wird wieder von einer Info-Börse der Wirtschaftsgemeinschaft Metaldächer und -fassaden in Klempnertechnik (WMK) begleitet.

Hier das Programm:

Donnerstag, 12. November
ab 9.00 Uhr: Informationsbörse der WMK

10.30 Uhr: Eröffnung und Begrüßung
10.45 Uhr: Aluminium in der Fassadentechnik, Andreas Schmelzer, Göttingen

11.30 Uhr: Umweltverträglichkeit von Metallen in der Klempnertechnik, Peter Ahrens, Deutsches Kupfer-Institut, Düsseldorf.

12.00 Uhr: Strategien zur Profilierung der Klempnertechnik, Jens Lützow-Rodenwoldt, Agentur für Absatzförderung, Kassel.

14.00 Uhr: „Werbung und Marketing – Ein praktischer Leitfaden für den Klempnerfachbetrieb“ Vorstellung des neuen Marketinghandbuches, Angelika Brüßel, Bonn.

14.30 Uhr: Trends in der Architektur, Dr. phil. Werner Strodthoff, Köln.

15.30 Uhr: Pause und Gelegenheit zum Besuch der Informationsbörse.

18.30 Uhr: Architekturpreis des Klempner-Handwerks 1998, Einführung, Vorstellung der Preisträger und Objekte und Verleihung des Architekturpreises durch Bundesbauminister Eduard Oswald.

20.00 Uhr: Traditionelles Klempnertreffen.

Freitag, 13. November
ab 9.00 Uhr: Informationsbörse der WMK

10.00 Uhr: Ergebnisse der praxisbezogenen Windlastuntersuchungen und ihre Auswirkungen, Prof. H. J. Gerhardt, WSP, Aachen

11.00 Uhr: Neue Geschäftsfelder für das Klempnerhandwerk, Peter König, Aalen und Ulrich Leib, Moorenweis.

12.30 Uhr: Zusammenfassung und Schlußwort

Tagungsort: Tagungs- und Veranstaltungszentrum Kassel.

Teilnehmergebühr: 210 DM für die Fachtagung am 12. Oktober und 110 DM am 13. Oktober. In den Gebühren sind die Teilnahmeberechtigung am Fachprogramm, der Besuch der Fachausstellung, die Tagungsunterlagen, die Teilnahmeberechtigung an der Architekturpreisverleihung, Pausengetränke sowie das Mittagessen und das Abendessen am 12. November enthalten. Für das Damenprogramm am 12. Oktober mit einer Busfahrt zum Dornröschenschloß Sababurg und Mittagessen auf der Trendelburg werden 60 Mark berechnet. Die Teilnahme am Traditionellen Klempnertreffen am Abend des 12. November kostet 70 Mark, ausschließlich der Getränke.

Anmeldeschluß:

23. Oktober 1998.

Dem Programm liegt eine Zimmerbestellkarte bei. Reservierungen sind direkt bei der Kassel Service Gesellschaft, Königsplatz 53, 34117 Kassel, Telefon (05 61) 70 77 07, Telefax (05 61) 70 72 00 vorzunehmen. Frist hierfür ist der 8. Oktober 1998.

Anmeldeunterlagen: ZVSHK, Rathausallee 6, 53757 St. Augustin, Telefon (0 22 41) 2 90 56, Telefax (0 22 41) 2 13 51.

■ VDS-Studie

„Das Bad in Deutschland“

Eine eigene Toilette oder ein eigenes Bad in der Wohnung zu haben, war vor rund 100 Jahren noch keineswegs selbstverständlich. Heute ist das Bad in den eigenen vier Wänden unverzichtbarer Bestandteil der Wohnkultur und ständig steigenden Anforderungen unterworfen. Die

Vereinigung der Deutschen Sanitärwirtschaft (VDS) hat deshalb unter Mitwirkung des ZVSHK eine Studie „Bad in Deutschland“ in Auftrag gegeben, die besonders dem Sanitärhandwerk nützliche Hinweise auf die Erwartungen der Kunden an das neue Bad geben kann. Die Studie wird im September der Fachöffentlichkeit vorgestellt und steht dann auch dem SHK-Handwerk für neue Marketing-Strategien zur Verfügung.

■ Werbemittel

Kleine Geschenke erhalten die Kundschaft

In drei Monaten ist Weihnachten und der Jahreswechsel ist die richtige Zeit, sich bei treuen Kunden zu bedanken sowie sich als Partner für zukünftige Aufträge in Erinnerung zu bringen. Der ZVSHK hat auch in diesem Jahr wieder eine umfangreiche und attraktive Kollektion von großen und kleinen Werbemitteln für Fachbetriebe der SHK-Innungen zusammengestellt. Der Katalog enthält von kleinen Aufmerksamkeiten wie Bonbons, Kugelschreibern und Skatspielen – mit SHK-Logo – auch hochwertige Gebrauchsgegenstände vom Radiowecker bis hin zur Sportkleidung und dem Bademantel; alle Artikel zu attraktiven Vorzugspreisen.

Im Sortiment sind außerdem Aufkleber für Fahrzeuge und Geräte, SHK-Stoffabzeichen für Berufskleidung sowie andere Artikel zur öffentlichen Positionierung als SHK-Fachbetrieb mit dem Eckring enthalten. Der Katalog wurde bereits zusammen mit Mitgliederrundschreiben verschickt. Einzelne Exemplare können noch beim ZVSHK in St. Augustin angefordert werden.